

## Anmeldung und weitere Informationen

Informieren Sie sich unter [www.ffb-lippe.de](http://www.ffb-lippe.de) und geben Sie Ihre Anmeldung unter [www.schueleranmeldung.de](http://www.schueleranmeldung.de) ein.

Sollten Sie von Ihrer abgebenden Schule kein Passwort für die Onlineanmeldung erhalten haben, können Sie sich auf der Startseite registrieren und erhalten dann ein Passwort. Bitte denken Sie auch daran, einen Antrag auf Erstattung der Schülerfahrtkosten zu stellen.

Senden Sie uns nach der Anmeldung im Onlinesystem bitte folgende Unterlagen bis zum 28.02. eines jeden Jahres zu:

- Ausdruck Ihrer online-Anmeldung mit Unterschrift,
- Lebenslauf mit Foto und Unterschrift und
- eine beglaubigte Zeugniskopie des Abschlusszeugnisses mit dem höchsten erreichten allgemeinbildenden Schulabschluss oder falls noch nicht vorhanden das aktuelle Halbjahreszeugnis

Hinweis: Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können bei der Vergabe der Plätze berücksichtigt werden.

Jährlich Ende Januar / Anfang Februar findet ein **Beratungs- und Anmeldetag** in unserem Berufskolleg statt.

An diesem Tag stehen wir Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Die Online-Anmeldung kann auch an diesem Tag direkt im Berufskolleg erfolgen.

## Ansprechpartner

Frau Bernhardt

E-Mail: [bek@ffb-lippe.de](mailto:bek@ffb-lippe.de)

Ihre Anfragen und Schreiben richten Sie bitte an folgende Anschrift:

### Felix-Fechenbach-Berufskolleg

Saganer Straße 4  
32756 Detmold

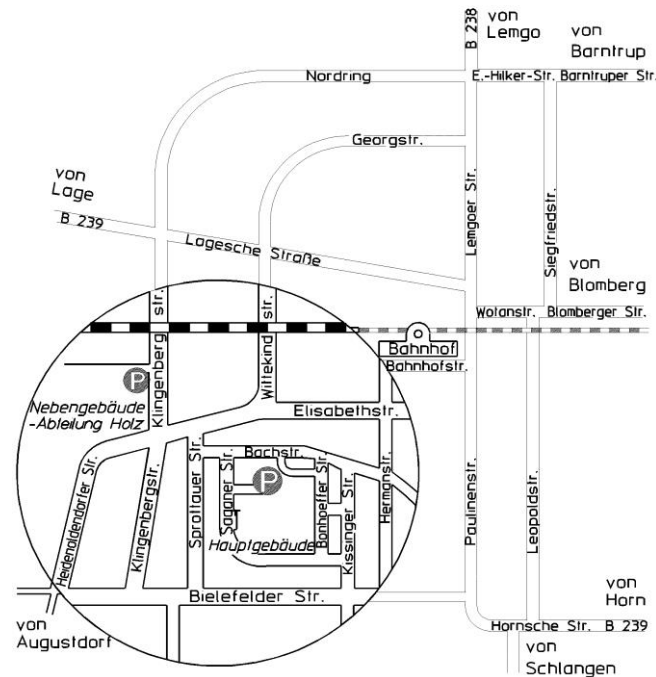
Telefon: 05231 608-200

Telefax: 05231 608-288

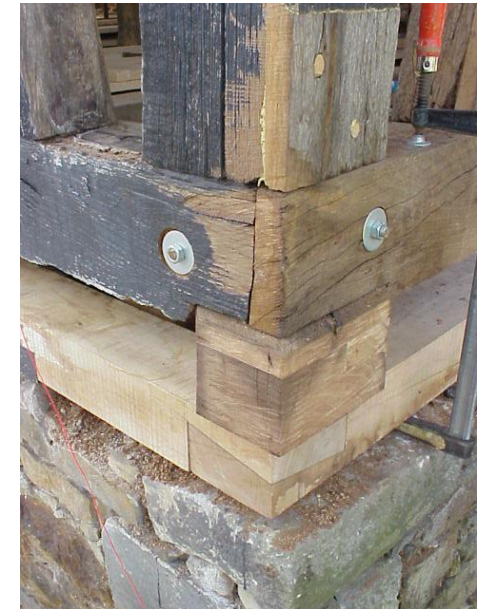
E-Mail: [info@ffb-lippe.de](mailto:info@ffb-lippe.de)

Internet: [www.ffb-lippe.de](http://www.ffb-lippe.de)  
[www.facebook.com/felix.detmold](http://www.facebook.com/felix.detmold)

## So finden Sie uns



## FELIX-FECHENBACH-BERUFSKOLLEG des Kreises Lippe in Detmold



## Höhere Berufsfachschule Bautechnik Schwerpunkt Denkmalpflege

- Staatlich geprüfte Bautechnische Assistentin /  
Staatlich geprüfter Bautechnischer Assistent
- Fachhochschulreife



## Höhere Berufsfachschule für Bautechnik

### Ziele

Die dreijährige Höhere Berufsfachschule für Bautechnik bereitet auf einen qualifizierten beruflichen Einsatz im Bereich Bau- und Holztechnik vor und vermittelt Schülerinnen und Schülern mit Fachoberschulreife eine Doppelqualifikation:

- sie vermittelt die Fachhochschulreife, die zum Studium an einer Fachhochschule bzw. Gesamthochschule berechtigt
- und einen Berufsabschluss nach Landesrecht.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Bautechnische Assistentin / Staatlich geprüfter Bautechnischer Assistent – Schwerpunkt Denkmalpflege“ erworben.

Für Schülerinnen und Schüler, die anschließend ein Studium anstreben, ist dieser Bildungsgang besonders interessant, da sie dem aktuellen Stand der Technik entsprechend ausgebildet werden und gegenüber einer 3-jährigen dualen Berufsausbildung und anschließender einjähriger Fachoberschule einen zeitlichen Vorteil von einem Jahr haben.

### Tätigkeitsfelder

Das Bauen im Bestand, also das Erhalten und Modernisieren vorhandener Gebäude mit und ohne Denkmalschutzstatus wird auch in den nächsten Jahren einen großen Anteil an der Bauwirtschaft einnehmen.

Die Ausbildung zur / zum Bautechnischen Assistentin / Assistenten mit dem Schwerpunkt Denkmalpflege schafft Grundlagen für die Tätigkeit in einem vielseitigen Berufsfeld, in dem planerisches Können, Zielstrebigkeit und Innovationskraft gefordert sind. Dafür sind Kenntnisse der Erfassungs- und Dokumentationstechnik, der Baugeschichte und Bautechnik ebenso wichtig wie die Bauphysik und rechtliche Themen.

Die Schule verfügt über die erforderlichen modernen technischen Ausstattungen und personellen Voraussetzungen, um eine breite Qualifizierung zu gewährleisten und zu begleiten. Zudem vermitteln Praktika im Westfälischen Freilichtmuseum und an unserer Schulbaustelle „Gut Herberhausen“ wichtige Einblicke in das spätere Berufsleben.

Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten vor allem in Unternehmen der Bauwirtschaft und das Bauhandwerks, in Bauämtern und Baubehörden oder auch bei Bauträgern.

### Aufnahmevoraussetzungen

In die dreijährige Höhere Berufsfachschule wird aufgenommen, wer den Sekundarabschluss I – **Fachoberschulreife** – erworben hat oder in die Einführungsphase der Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums versetzt wurde.

Bewerberinnen und Bewerber sollten darüber hinaus technisches Interesse und Verständnis sowie Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit mitbringen. Überdurchschnittliche Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern sind wünschenswert.

Wenn die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Aufnahmemöglichkeiten des Berufskollegs übersteigt, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

### Dauer und Gliederung

Die Ausbildung in Vollzeitform beträgt drei Schuljahre. In die Ausbildung sind im ersten und zweiten Jahr Betriebspraktika von bis zu acht Wochen integriert. Wöchentlich werden ca. 36 Stunden Unterricht erteilt. Es gilt die allgemeine Ferienordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler erfolgt jährlich nach den Sommerferien.

### Unterricht

#### Fächer

#### Gesamtstunden

#### Berufsbezogener Lernbereich

Fächer des fachlichen Schwerpunktes *)	2.160 – 2.640
Mathematik	240
Wirtschaftslehre	240
Englisch	240
Betriebspraktika	

#### Berufsübergreifender Bereich

Deutsch / Kommunikation	240
Religionslehre	240
Sport / Gesundheitsförderung	240
Politik / Gesellschaftslehre	240
Differenzierungsbereich	0 – 480
Gesamtstunden	4.320

\*) Erfassungstechnik, Dokumentation, Recht und Verwaltung, Baugeschichte, Bautechnik

### Prüfung

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen.

Die erste Teilprüfung findet im Rahmen der Fachhochschulreifeprüfung statt. Schriftliche Prüfungsfächer sind:

- Mathematik
- Deutsch / Kommunikation
- Englisch

Die zweite Teilprüfung beinhaltet drei schriftliche Prüfungsfächer des fachlichen Schwerpunktes und einen praktischen Teil.

### Kosten und Förderung

Der Kreis Lippe als Schulträger übernimmt die anteiligen Kosten für Lehrmittel und Fahrtkosten zur Schule und zum Praktikumsbetrieb im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Darüber hinaus entstehende Kosten für anfallende Verbrauchsmaterialien sind von den Schülern selbst zu tragen.

Bei gegebenen wirtschaftlichen Voraussetzungen kann ein Antrag auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gestellt werden. Auskunft erteilt:

Amt für Ausbildungsförderung des Kreises Lippe  
Felix-Fechenbach-Straße 5  
32756 Detmold